

Die Hautalterung führt häufig dazu, dass sich Gesichtszüge verändern. Mit einem medizinisch-ästhetischen Eingriff kann man gegensteuern. Dessen Ziel ist jedoch nicht nur, einzelne Partien zu straffen. Beweglichkeit, Dynamik und Harmonie des Ausdrucks sind gefragt.



# Face-Lifting

## Verjüngung fürs Gesicht

Der Blick in den Spiegel zeigt uns täglich die sichtbaren Spuren des Alterns. Auffälligstes Merkmal ist, dass die Gesichtshaut erschlafft und sich zunehmend Falten bilden. Neben der genetischen Veranlagung spielt dabei vor allem der allgemeine Lebensstil eine Rolle.

Durch den Verlust von elastischen Fasern wird die Gesichtshaut müde. Auch die Schwerkraft trägt dazu bei, dass die Haut im Gesicht erschlafft und es so zu Disharmonien kommt: Die Wangen senken sich, die Backen beginnen zu hängen und die Nasen-Oberlippen-Falte (Nasolabialfalte) vertieft sich. Das Resultat ist, dass der Gesichtsausdruck insgesamt müde wirkt. Wenn diese Veränderungen als störend empfunden werden, führen sie nicht selten zu psychischen Problemen. Was tun?

Durch eine gesunde Lebensführung kann man das Altern zwar nicht aufhalten, aber Alterserscheinungen reduzieren. Ein Facelift zielt darauf ab, unerwünschte Folgen des Alterns individuell zu beseitigen. Klar, dass dieses Verfahren viele, aber nicht alle Probleme lösen kann. So lassen sich abgesunkene Augenbrauen, überschüssige Haut um die Augen oder vorgewölbte Ober- und Unterlider nicht korrigieren. In diesen Fällen sind zusätzliche Operationstechniken notwendig, wie z.B. ein Stirn- oder Brauenlifting oder eine Ober-

und Unterlidstraffung. Falten im Mundbereich werden durch das Gesichtslifting ebenfalls nicht entfernt. Welches Liftingverfahren eingesetzt wird, hängt vom Ausgangsbefund der altersbedingten Veränderungen und von den Wünschen des einzelnen Patienten ab. Das individuelle Facelift kann alleine eingesetzt oder mit zusätzlichen Methoden wie z.B. einer Faltenunterspritzung oder einer Laserbehandlung kombiniert werden. Manchmal genügt auch schon ein Stirnlifting, um die Augenbrauen zu heben und die Falten an der Stirn zu mindern. In Abhängigkeit vom Aufwand und dem gewünschten Ergebnis eignen sich eine Fülle unterschiedlicher operativer und nichtoperativer Verfahren.

### Mehr als straffen

Ziel der modernen Operationsverfahren ist nicht mehr ein bloßes Straffen. Ein straffes Gesicht ist zwar glatt, jedoch unbeweglich und ohne Mimik. Gewünscht ist vielmehr das Gegenteil – und zwar in Form von Jugendlichkeit, Dynamik und Beweglichkeit.

Neue Operationsverfahren heben die abgesunkenen Gesichtsteile wieder an und positionieren sie an ihrer ursprünglichen Lage. In Abhängigkeit von der angewandten Methode wird das Gesicht beim klassischen Facelift z.B. wirksam um Jahre verjüngt, wobei der Effekt beim Minilift lediglich nur einige Monate hält.

Obwohl der Trend heutzutage zum frühzeitigen Lifting geht, ist ein klassisches Facelifting selten vor dem 40. Lebensjahr angezeigt.

## GESUNDHEIT

Welche Verfahren gibt es nun im Einzelnen, um für neue Ausstrahlung zu sorgen?

### **SMAS-Lifting**

Beim klassischen SMAS-Lifting (subkutanes muskuloaponeurotisches System – das ist die faserreiche Bindegewebsschicht) wird die gesamte Gesichtshaut von der SMAS-Bindegewebsschicht abgelöst. Die SMAS-Schicht wird mobilisiert und an ihren ursprünglichen Platz zurückversetzt und fixiert. Das Unterhautgewebe wird somit gestrafft und der Hautüberschuss kann entfernt werden. Abschließend erfolgt eine spannungsarme kosmetische Hautnaht.

Durch die Straffung des SMAS werden die Gesichtsteile wieder an die ursprüngliche Position gebracht. Das Gesicht erhält seine Jugendlichkeit zurück, ohne dass die natürliche Mimik verloren geht.

### **ESP-Lift**

Beim ESP-Lift (Extended supraplatysmal plane face lift) wird die Haut mit dem Fettgewebe von der SMAS-Bindegewebsschicht gelöst wie beim SMAS-Lifting. Der Umfang der Hautablösung im Gesichtsbereich ist jedoch deutlich größer, so dass starke »Krähenfüße« und tiefe Nasolabialfalten verschwinden können.

Das in Amerika etablierte Verfahren wird in Europa erst von wenigen plastischen Chirurgen durchgeführt. Es erfordert einen besonders hohen Grad an Erfahrung und handwerklichen, chirurgischen Fähigkeiten.

### **Composite-Gesichtslifting**

Beim Composite-Lifting handelt es sich um ein Tiefenschicht-Lifting. Gleichzeitig werden die Haut, das Wangenfett sowie die Gesichts- und Halsmuskulatur vom Knochen gelöst und gestrafft. Vorteil bei dieser Methode ist die längere Haltbarkeit des Operationsergebnisses. Der Eingriff ist aber mit einem wesentlich höheren Komplikationsrisiko verbunden.

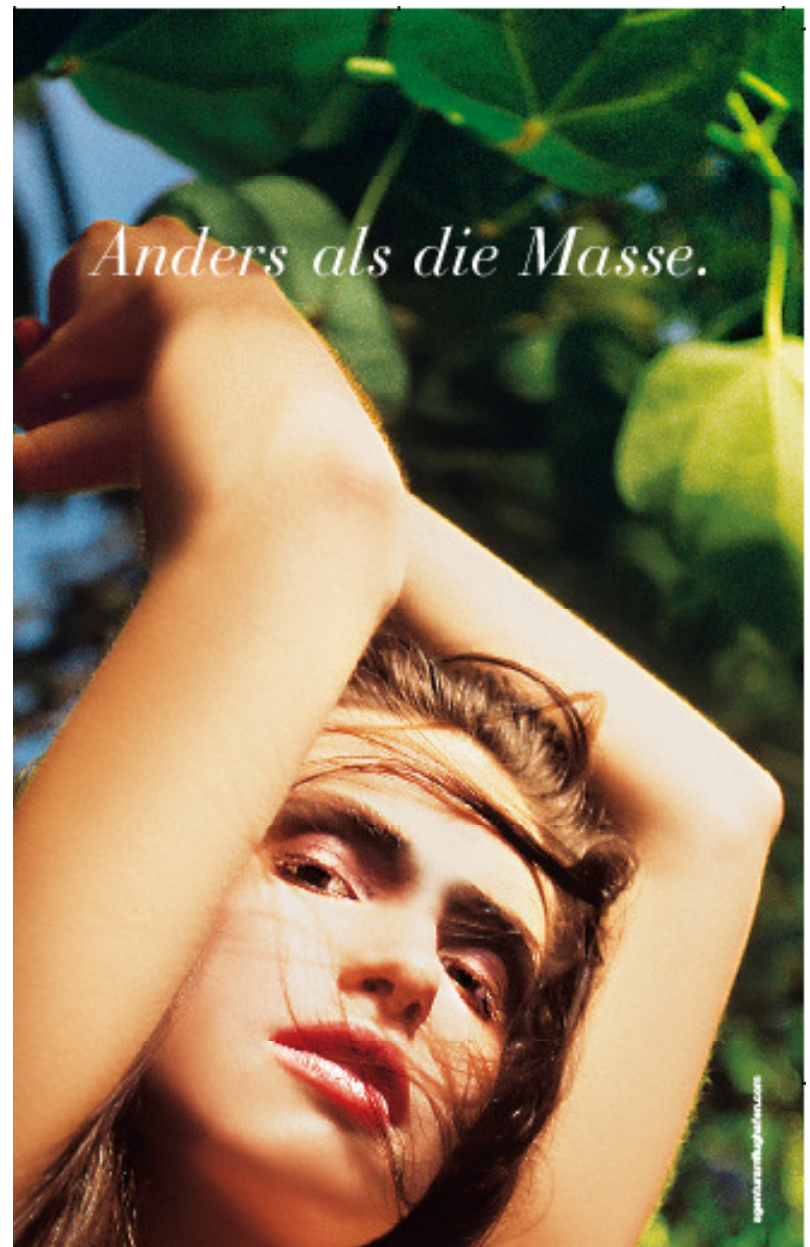
### **Midface-Lifting**

Das Midface-Lifting eignet sich zur Korrektur von stark ausgeprägten Nasolabialfalten und herunterhängenden Mundwinkeln. Über einen Hautschnitt unterhalb des Unterlides wird die Wangenhaut gelöst und das Wangenunterhautgewebe wird gestrafft. Gleichzeitig können Tränensäcke entfernt und eine Unterlidstraffung vorgenommen werden.

### **Mini-Lifting**

Bei einem Mini-Lifting wird nur die Gesichtshaut

Ki-Magazin 10/2006



**K**osmetiklinien gibts einige. Kosmetikstudios auch. Was Kosmetikerhersteller und Kosmetikstudios verbindet, ist die Tatsache, dass, wer Erfolg haben will, anders sein muss als andere. Dazu braucht eine gehörige Portion Know-how und Mut, gewisse Dinge etwas anders anzupacken. Wir von Mila d'Opiz verfolgen diesen Weg bereits seit mehreren Jahrzehnten. Und das mit Erfolg. Unsere innovativen Produkte basieren seit jeher auf natürlichen Wirkstoffen und Ingredienzien. So auch unsere pH-regulierende Wirkstoffpflegeserie namens Swiss Skin Solutions mit multiaktiven Formeln für unreine, zu Akne neigende, ölige und grossporige Haut. Doch bei uns finden Sie nicht nur spezielle Produkte, sondern auch ein komplettes Sortiment für Ihr einzigartiges Kosmetikstudio. Ausserdem bieten wir Ihnen einen umfassenden Service und Verkaufsunterstützung. Interessiert? Dann sollten wir uns doch mal an einen Tisch setzen. Gespannt warten wir auf Ihren Anruf.

  
**Mila d'Opiz**  
Kosmetik. Von Natur aus innovativ.

Mila d'Opiz AG • Haggerstrasse 40 • CH-9014 St. Gallen  
T 071 274 28 11 • F 071 274 28 27 • info@mila-d-opiz.ch • www.mila-d-opiz.ch

## Auf den Patienten eingehen

**Die typische Gesichtsstraffung gibt es nicht, jedoch eine Fülle von Verfahren und Konzepten zur individuellen Behandlung von Alterserscheinungen.**

**D**er Erfolg eines Liftings hängt besonders von der Erwartung ab, die der Patient an die Ergebnisse der Operation stellt. Bevor ein Gesichtslifting durchgeführt wird, sollte man mit dem plastischen Chirurgen deshalb ein ausführliches Aufklärungs- und Beratungsgespräch führen. Der Patient sollte detailliert erklären und aufzeigen, was genau er verbessert haben möchte.

Vor allem bei der Frage, welche Erwartungen an die Operation geknüpft werden, ist Offenheit gefragt. Nur so kann der Arzt entscheiden, was realistischerweise erreicht werden kann. In Abhängigkeit von verschiedenen Faktoren, wie Hautdicke und -beschaffenheit, Ausprägung der Falten und ihre Elastizität kann ein individueller Operations- bzw. Therapieplan entwickelt werden.



Die Information und Beratung des Patienten hat wichtige Funktion

Der plastische Chirurg wird immer versuchen, möglichst schonende Behandlungsverfahren zum Einsatz zu bringen. Generell gilt: Die Entscheidung für ein Lifting sollte nie zu leichtfertig getroffen werden. Zuerst einmal sollte überprüft werden, auf welche Alternativmethoden man zurückgreifen kann.

oberflächlich gespannt und der Überschuss entfernt. Nur für kurze Zeit ist das Gesicht straffer und glatter. Das herabgesunkene Wangenunterhautgewebe wird nicht an seine ursprüngliche Lage gebracht. Folge dieser Technik ist ein maskenhaftes Gesicht. Das eigentliche Problem, dass die Gesichtszüge durch die Erschlaffung des Unterhautgewebes absinken, wird nicht behandelt. Der Erfolg ist nur von kurzer Dauer, da die dehnbare Haut schnell wieder erschlafft.

### Bio-Lifting

Das Bio-Lifting hat nichts mit einem besonderen Liftingverfahren zu tun. Der Begriff steht vielmehr dafür, dass man beim Eingriff zusätzlich einen Gewebekleber (Fi-

brinkleber) verwendet, um die abgelöste Haut wieder mit der Unterhaut zu verbinden. Fibrin ist ein natürlicher, körpereigener Gerinnungsstoff, der Blutungen stillt und somit das Auftreten von Blutergüssen verhindern soll.

Die verschiedenen Methoden bieten im Vergleich unterschiedliche Vor- und Nachteile, die individuell abgewogen werden müssen.

### Lipofilling


Bei der Auflistung der verschiedenen Verfahren sollte das Lipofilling, die Transplantation von Eigenfett, nicht ungenannt bleiben. Durch das Lipofilling kann man Volumenverluste im Wangenbereich und in der Nasolabialfalte ausgleichen und für Straffungsef-

ekte sorgen. In Gegensatz zu den anderen Methoden ist dieser Eingriff deutlich schonender. Komplikationen sind zwar selten, können aber auch nicht völlig ausgeschlossen werden.

### Vorsicht Komplikationen

Generell gilt: Bei einem qualifizierten Chirurgen sind Komplikationen zwar eher selten, aber nicht komplett auszuschließen. Wie nach jedem operativen Eingriff können Blutergüsse und Schwellungen auftreten. Eine seltene Nachblutung kann den Heilungsprozess verzögern und muss manchmal operativ behandelt werden.

Durchblutungsstörungen der Haut können zu Wundheilungsstörungen und einer auffälligen Narbenbildung führen. Die Durchtrennung von Hautnerven kann zu einem vorübergehenden Taubheitsgefühl führen, das sich selbstständig innerhalb von einigen Monaten zurückbildet. Verletzungen der Gesichtsnerven und eine permanente Störung der Gesichtsmuskulatur sind dagegen eine extrem seltene Komplikation.

Wichtig ist auch eine qualifizierte kosmetische Vor- und Nachbehandlung. Manuelle Lymphdrainagen sind vor und besonders nach der Operation sehr empfehlenswert. Die Haut kann durch eine kosmetische Vorbehandlung mit Feuchtigkeitscremes oder Peelings optimal auf den Eingriff vorbereitet werden. Nur eine korrekte Analyse der persönlichen Wünsche des Patienten, eine sorgfältige ärztliche Therapie und eine gute kosmetische Betreuung führen zu optimalen Ergebnissen. 

**Dr. med. Karl Schuhmann** ist als Facharzt für Plastische Chirurgie Chefarzt der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie am Evangelischen Krankenhaus Hattingen. Er ist Mitglied in der Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen.



Foto: Photodisc